

Dr. Beat Richner, Kantha Bopha Children's Hospitals

Phnom Penh / Siem Reap Angkor, 28.Juni 2013

# **Halb Jahres Bilanz der Kinderspitaeler Kantha Bopha in Kambodscha**

(1.Januar 2013 bis 23.Juni 2013)

*Auch in der ersten Haelfte 2013 sind die fuenf Spitaeler stets ueberbelegt:*

Hospitalisationen von schwer kranken Kinder: **52 053**

Schwere Faelle des Haemorrhagischen Dengue Fiebers: **4127**

Chirurgische Operationen: **7849**

Geburten: **8259**

Der Rede von **Praesident Barack Obama** vor (oder hinter?) dem Brandenburger Tor, glaubte ich folgende Worte, die er den jubelnden Freunden in grosser Hitze zurief, entnommen zu haben: **Man denke auch an andere , an Arme. Kinder sollen nicht an Krankheiten leiden und sterben muessen, an Krankheiten, die geheilt werden koennen. Es gelte, im globalen Gesundheitssektor neue Modelle zu finden, nicht auf Wohltatetigkeit beruhend.**

**Kantha Bopha ist ein Weltmodell, das Tag und Nacht funktioniert**, ohne Korruption, der Gerechtigkeit und der Aertzlichkeit allen Kindern gegenueber verpflichtet. Trotz bestem Verhaeltnis Kosten / Heilungsrate weltweit, ist Kantha Bopha aber heute, nach 21 Jahren, (immer noch?) von Wohltatetigkeit abhaengig, im Jahr 2013 immer noch zu 80% .

Warum zahlen die Staaten nichts daran, die die Misere in Kambodscha verschuldet haben, das heisst den Krieg ausloesten, den daraus resultierenden Buergerkrieg, und zuletzt die Roten Khmer aktiv oder auch nur finanziell unterstuetzten? Warum zahlen sie nichts an die Institution, die in grosser Hitze und unter enormer Anstrengung und Arbeit von 2450 Kambodschanischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, ein passives Genocid der Kinder in Kambodscha verhindert?

Vielleicht stellt sich Praesident Obama nun diese Frage und weiss um dieses vielleicht einzigartige Modell aus dem Artikel "**What President Barack Obama could have learned in Cambodia.**" Diesen Artikel vom November 2012 koennen Sie auf Google (einfach den Titel eingeben) oder auf unserer Home Page einsehen. Nur dank Ihrer weiteren Hilfe koennen diese Leistungen taeglich konkret erbracht werden. **Sie sind kein Traum, sie sind Realitaet. Ihre Wohltat, Ihre Spende, ist aber entscheidend.** Jeder Franken hilft heilen, retten und vorbeugen. Wir danken Ihnen von ganzem Herzen.

**Dr. Beat Richner PC 80-60699-1**